

wurde auch eine Schule
100 Mädchen aus der
uralte von 8 J. Pri-
sonders aber für ihre
Der Verein besteht aus
abst 50.

der 1849, wendet seine
empfohlenen Armen zu,
princip des Vereins ist,
bigkeiten entsprechenden
n oder vorübergehender
n ist ein Zweig-Institut
Theile auch ihre fernere
u Sach, ist fortwährend
ne besondere Ausstellung
stin ist Frau Cathinka

erwaltung: Frau Harby
ton, Frau Bing; ferner:
igen Jahren einen Theil
en.

ten. Vorstand: Frau
Friedländer, geb. Bonn,
uben,

n der israelitischen
lich getraut, zwei Jahre
sterkung in Anspruch
1, Vorherrin; Amalie
schmidt, geb. Warburg,
Warburg, Sara Cohen,
1. E. L. Woolfe, Jacob

gr. Drehbahn 52, dem
St. Georg, Emanuel,
tuten der großen Loge
Vänden. 2) Die Pros-
s-Loge der Freimaurer
eine Bibliothek. Zum
en Kugel, zum Peltan,
derliche; die auswärti-
Logen des eclectischen
ution der großen Rut-
nkünfte u. Arbeiten in

ein Capital von B. A.
dulle eine größere Zahl
rn. N. Behrens Witwe,
hebert ist gegenwärtig
ler. Director ist Hr. Dr.
ule.

stung des Gartens hat
schluß des Senats vom
st wahrzunehmen; diese
archen Senator Hudt-
unge (welcher die Caste
tenden botanischen Sta-
Instituten auch in an-
n-Arten u. Abarten. —
en übrigen öffentlichen
werden daselbst, behufs

er 1858 in St. Georg,
hl bejahrten Personen
gegen Erlegung eines
u den ältesten milden
dacht. Es erhält keinen
irgen angewiesen. Das
e Zelle, allein bis sich
ermehrten, mußte die
1859 wurde die 145ste
nilde Beiträge gestiftet,
den können. Die Ber-
st, welche vom Senate
Hren. Bürgermeistern,

zwei Aeltesten für ihre Lebenszeit u. acht Provisoren, von denen jährlich der älteste austritt u. durch eine
Neuwahl ersetzt wird; 3) das kleine Collegium, bestehend aus den beiden Aeltesten u. den acht Provi-
soren. Der älteste Provisor führt die Jahresverwaltung u. nimmt die Meldung zur Aufnahme an
— für 1860 Hr. Franz Bieber, neue Gröningerstr. 1. Der nächstälteste Provisor hat die Cassen-
Verwaltung — für 1860 Hr. J. Noeldeken, Compt.: alte Gröningerstr. 25. Die Banco-Cassa ist:
„Cass. u. Krankenhaus“. Der Seelsorger der Stiftung ist Hr. Pastor Endelmann; alle 14 Tage ist
Gottesdienst im Besaale durch zwei der dazu erwählten Hren. Candidaten Rev. Minist. Hausarzt
ist Hr. Dr. Schön, Wundarzt Hr. Röder. Oekonom der Anstalt ist Hr. D. R. S. Nalmberg.
Besuchende haben ihren Namen in das dort befindliche Buch einzutragen u. werden von dem
Oekonom durch das Haus geführt, welches seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen allgemeinen
Besuch gefunden hat, daher die Beschäftigung sowohl Fremden als Einheimischen mit Recht empfohlen
werden kann.

Gaswerke. Das Bureau der Gascompagnie ist auf dem Ref. 3, 1te Etage.

Gebäude für Hamburgs öffentliche Bildungs-Anstalten auf dem Domsplatz, Die,
enthalten das Gymnasium, die Sechterschule, die Realschule u. die Stadtbibliothek, das natur-
historische Museum, die ethnographische Sammlung u. die Sammlung hamburgischer u. deutscher
Alterthümer (s. diese Artikel). Das naturhistorische Museum wird Sonntags von 11—1 Uhr,
Mittwochs von 1—3 Uhr gratis gezeigt, Fremden außerdem auch an den übrigen Tagen von 11
bis 1 Uhr. Man hat sich zu wenden an den Custos Hrn. Eigel, der durch die Klingel an der
Thür gerufen wird; die ethnographische Sammlung wird zugleich mit dem naturhistorischen Museum
geöffnet; um die Sammlung von Alterthümern zu besehen, hat man sich an den Bibliothekboten,
der zwischen 1—3 Uhr täglich, Sonntags u. Feiertage ausgenommen, in der Stadt-Bibliothek, zu wenden.

Gemälde-Galerie, Desfentliche städtische, im Gebäude der Börse-Arkaden (Ausgang
vom Adolphplatz). Die Gemälde-Galerie in Verbindung mit der permanenten Ausstellung ist dem
Publicum täglich von 1—4 Uhr geöffnet, am Sonntag, Mittwoch u. Sonnabend unentgeltlich, an
den übrigen Tagen den Mitgliedern des Kunst-Vereins ebenfalls unentgeltlich, anderen Brüdern gegen ein
Eintrittsgeld von 4 J die Perion. — Angehende Künstler erhalten auf ihr Verlangen nach vor-
herigem Ausweise von dem Gallerie-Vorstande eine Erlaubnis zum Copiren von Bildern auch an
anderen Tagesstunden u. haben sich deswegen zuvörderst an den Galleriedienstler J. W. Langwich,
Rosenstr. 4, zu wenden. Die Verwaltungskommission besteht aus den Hren. Senatus Merck, Dr.,
Senator Gohlfrey, M. Gensler u. A. H. Sillek.

Gemälde-Sammlungen. (S. Kunstsammlungen.)

St. Georgs-Hospital (Siechenhaus) in der Vorstadt St. Georg. Dieses Hospital
war früher eine Heilanstalt für Aussächtige (sein Ursprung fällt in den Anfang des 13ten Jahrhunderts).
Es ist für 24 verlassene Witwen oder Jungfrauen, die an der Grenze des Alters stehen und kein
anderes Unterkommen zu finden wissen, bestimmt, doch müssen dieselben einen durchaus unbescholtenen
Ruf haben. Jede Hospitalitin empfängt neben freier Wohnung mit dem erforderlichen Koch-Local u.
Feuerungs-Raume wöchentlich 2 J 8 J, u. alle zusammen empfangen außerdem noch, theils baar,
theils an Feuerung, jährlich über 1700 J. Das St. St. enthält ferner 17 Wohnungen für
sogenannte Erpectantinnen, welche der Reihe nach in die Stellen der eigentlichen sogenannten Siechen
aufsteigen, bis dahin aber, neben der freien Wohnung, jede wöchentlich 2 J vom Hospital als baare
Unterstützung erhalten. Aerztliche u. wundärztliche Hülfe, so wie Arznei, wird den Erpectantinnen
sowohl, als den eigentlichen Siechen unentgeltlich gereicht. Die Aufnahme hängt gegenwärtig von
dem Ermessen des zweiten Hrn. Bürgermeisters u. des ältesten Hrn. des Rathes, als Patron, ab. —
Rechnungsführer: Hr. Ferdinand Herwig, Registrator u. Cassirer: Hr. Johann Friedrich Colling.

**Gesellschaft, Die Niedersächsische, zur Verbreitung christlicher Erbauungs-
schriften,** ist im Jahre 1820 gegründet worden. Die jetzigen Comité-Mitglieder sind die Hren.
J. L. de la Camp, Pastor Dr. Craig, R. G. Jackson, Cassenführer, John Peterion, Pastor B. C.
Kroonen, Pastor James Smith, M. A. H. M. Waig, Secretair, Pastor J. E. H. West. Es wird
alljährlich ein Jahresbericht durch den Druck veröffentlicht. Jahresbericht u. Tractate sind zu
haben: Brauerknechtgraben 57.

Gesellschaft zur Vertheilung der Feuerung an israelitische Arme. Verwal-
tungs-Mitglieder: die Hren. R. E. Ruten, A. Heilbut, E. Elkan, Sim. A. Geldzieher, A. N.
Marcus, M. Salomon, Wilh. Woff, welche Anmeldungen entgegennehmen.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe,
trat am 11. April 1765 in's Leben u. wurde durch Senatsbeschuß vom 8. April 1767 den vom
Senate anerkannten Corporationen beigezählt. Wer sich durch seine Unterthrift zu einem jährlichen
Beitrag von St. J 15 für die Zwecke der Gesellschaft verpflichtet, ist Mitglied derselben, so lange er
dieser Verpflichtung nachkommt. Die Gesellschaft beräth u. beschließt in Deliberations-Versammlungen.
Die fünfte, zufolge Beschlusses der Deliberations-Versammlung vom 5. Sept. 1850 revidirte u. am
6. Juli 1853 genehmigte Ausgabe der Statuten der Gesellschaft ist durch Decret des Senats vom
25. Decbr. 1855 bestätigt. Deputirte der Gesellschaft: Proponirender Secretair: Hr. G. E. Nolte,
Protocollführender Secretair: Hr. C. de Chapeaurouge, Dr. Vorsteher der technischen Section: Hr.
D. Filbn, Vorst. der landwirthschaftlichen Section: Hr. C. W. Schuback, Vorst. der Kunst u.
Gewerb-Section: Hr. Jul. Meier, Cassirer der Gesellschaft: Hr. F. L. Stuhlmann, Cassirer
des Hauses: Hr. M. J. Strofarck, Vorst. der Hauscommission: Hr. J. H. H. Harms, Vorst.
der Bibliothek: Hr. J. Gaedekens, Dr. Vorst. des Lesezimmers: Hr. Jul. Meier, Vorst. der Ret-
tungsanstalt (m. s. diesen Artikel): Hr. C. H. Stammann für die Rettungsfälle, u. Hr. M. S.
Heilbut, Dr., für den Apparat, Vorst. der Gewerbeschulen: die Hren. J. Stammann, J. M.
Raack, C. W. Plath u. H. D. Haffeld.

Gesellschaft, Neue, zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen, von 1856. Die-
selbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Ankäufe von
Lebens-Bedürfnissen letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmt-
liche Waaren kommen ohne allen Vortheil, nur mit Aufschlag der erwahnenen Handels-Unkosten u.